Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 498
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Claudio Jupe (CDU) und Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

vom 06. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. November 2020)

zum Thema:

Interessenskonflikt beim RBB

und **Antwort** vom 24. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Nov. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Claudio Jupe (CDU) und
Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25498
vom 6. November 2020

über

Interessenkonflikt beim RBB

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat den Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

1. Wie beabsichtigt der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) die Auflösung des Interessenskonflikts, dass der Leiter beim RBB für „Aktuelle Magazine“ (z.B. „Abendschau“) - namentlich Oliver Jarasch – mit der Bürgermeisterkandidatin der Grünen Bettina Jarasch verheiratet ist?
2. Wann wird die Auflösung des Interessenskonflikts umgesetzt?

Zu 1. und 2. führt der rbb aus:
„Die persönliche und journalistische Integrität von Oliver Jarasch steht im rbb außer Zweifel. Dennoch sind sich alle Beteiligten eines möglichen Interessenkonfliktes bewusst, wenn seine Ehefrau, Bettina Jarasch, Bürgermeisterkandidatin der Grünen für die im kommenden Jahr anstehende Abgeordnetenhaus-Wahl wird.

Deshalb wird Oliver Jarasch ab Mitte Dezember mit anderen Aufgaben betraut, welche genau, können wir aus internen Gründen noch nicht nennen.

Beiträge zu Themen der Berliner Politik werden von Oliver Jarasch schon heute nicht mehr verantwortet. Mittels entsprechender Aufgabenverteilung innerhalb der Nachrichten- und Magazin-Redaktionen ist einem möglichen Interessenskonflikt bereits vorgebeugt."

3. Warum ist das bisher noch nicht geschehen?

Zu 3. führt der rbb aus:
„Die journalistische Unabhängigkeit in der Berichterstattung war zu keinem Zeitpunkt in Gefahr, sowohl strukturell als auch inhaltlich wird darauf genau geachtet. Zum Zeitpunkt der Wahl von Frau Jarasch zur Spitzenkandidatin ist für eine gute Lösung gesorgt, die den rbb in vieler Hinsicht voran bringen wird."

Berlin, 24. November 2020

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r
Chef der Senatskanzlei